

Haushalts-Antrag und Begründung „Beauftragung einer externen Beratung im Zusammenhang mit einer Organisationsentwicklung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,

im Januar sind wir von dem Haushalts-Antrag der Fraktionen CDU und FW überrascht worden, zwei Beigeordnetenstellen zu schaffen. Diese Stellen waren im Entwurf des Haushaltes (Stellenplan) nicht enthalten.

In seiner Sitzung am 24.01.23 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, diese Stellen in den Stellenplan aufzunehmen. Wenn der Haushalt 23 heute beschlossen wird, dann sind diese zwei Stellen sozusagen mitbeschlossen.

Wir hätten uns im Januar von der Verwaltung mehr Informationen zu diesem Thema gewünscht und haben dies auch so kommuniziert.

Schon im Herbst 22 haben wir zu den „Zielen und Maßnahmen“ folgenden Antrag gestellt: „Die Verwaltung beauftragt einen externen Dienstleister, der eine Organisationsuntersuchung durchführt.“ Leider fand er keine Mehrheit und wurde somit dem Gemeinderat nicht zur Aufnahme in den Haushalt 23 empfohlen.

Da sich jetzt durch die Schaffung von 2 Beigeordnetenstellen die Situation im Vergleich zum Oktober geändert hat, stellen wir heute diesen Haushalts-Antrag aus dem Herbst 22 nochmal konkretisierter. Dieser Haushalts-Antrag liegt Ihnen auch schon seit dem 14.02.23 vor:

Nachdem die Verwaltung am 24.01.2023 den Haushalt für das Jahr 2023 öffentlich eingebracht hat und in dieser Sitzung auf Antrag der Fraktionen CDU und FW mehrheitlich beschlossen wurde, zwei Beigeordneten - Stellen (im Bereich Technik und Umwelt und Finanzen) neu ab dem Jahr 2023 zu schaffen

***beantragen wir,
dass zeitnah im Jahr 2023 eine externe „Beratung im Zusammenhang mit einer Organisationsentwicklung“ in Auftrag gegeben wird.***

Eine solche Unterstützungsleistung für Kommunen bietet z.B. die „imaka – Institut für Management GmbH“ an.

imaka ist der Gemeinde schon durch andere Unterstützungsleistungen bekannt und auch imaka kennt daher die Verwaltung und ihre Strukturen.

Begründung:

Damit die Verwaltung nachhaltig zukunftsfähig und auch zukünftig handlungsfähig bleibt, ist es nicht damit getan, eine neue Führungsebene mit zwei Beigeordneten-Stellen zu schaffen.

Auch ist es wichtig, die restliche Verwaltung so aufzustellen, dass sie die künftigen Anforderungen bestmöglich erbringen kann. Somit muss auch der Unterbau in den Ämtern und damit die gesamte Verwaltungsorganisation eingehend betrachtet und bewertet werden.

Im Hinblick auf die schon bestehenden und noch bevorstehenden Herausforderungen müssen die vorhandenen personellen Ressourcen bestmöglich eingesetzt werden. Die Verwaltung ist jetzt schon durch die vielen Aufgaben und auch durch den Fachkräftemangel in der Verwaltung sehr beansprucht und ausgelastet. Daher sehen wir eine externe Beratung/ Begleitung als unumgänglich an.

Vielen Dank.

Für die Fraktion IGL
Tanja Verch
Fraktionsvorsitzende